



06_Bildlegende

BILD QUELLE

Herzerwärmende Töne in der Klotener Eishalle

Der Countdown läuft: Übernächstes Wochenende, vom 11. bis 14. Juli, findet das Welt-Jugendmusik-Festival (WJMF) in Zürich statt. Die Vorbereitungen zur Eröffnungsfeier des internationalen Anlasses laufen auf Hochtouren — auch in Kloten.

Hakan Aki

Am Wochenende trafen in der Swiss-Arena in Kloten rund 100 Tänzerinnen und Tänzer der Tanz-Community Roundabout, der auch fünf Rollstuhlfahrende angehören, auf die 127-köpfige WJMF-Festivalband sowie der Swiss-Band und Sänger Jesse Ritch.

Nach dem Technikcheck trifft die Delegation gegen halb zehn in der Swiss-Arena ein. Nach einem kurzen Smalltalk folgt bereits die erste Tanzprobe der Tanz-Community Roundabout. Dabei handelt es sich um ein Mädchenspezifisches Gesundheits-Präventionsangebot im Jugendbereich, das von meist freiwilligen Mitarbeiterinnen geleitet wird. Die 12-jährige Charlies ist eine von insgesamt fünf Rollstuhlfahrerinnen, die als Teil der Tanz-Community im Hallenstadion performen wird. «Es ist sehr cool, dabei zu sein. Ich selbst, wie auch meine Eltern und Freundinnen, sind stolz auf mich» freut sich die Jugendliche. «Übung macht die Meisterin», verrät Charlies und fügt an, dass sie am Eröffnungsabend eine fehlerfreie Choreografie aufs Parkett legen wird. Innerhalb der Familie freue sich jeder auf den Auftritt im Hallenstadion. «Hey, ich werde im vollen Hallenstadion mit Jesse Ritch auf der Bühne sein. Die Welt wird zusehen. Braucht es eine grö-

sere Motivation?», fragt sie in die Runde. Gleichaltrigen, körperlich beeinträchtigten, spricht das lebensfrohe Mädchen Mut zu: «Ihr könnt alles schaffen, also traut euch. Lebt eure Leidenschaft und habt Spass dabei.»

Während sich an anderer Stelle die Bands einspielen, werden im Gleichschritt die passenden Bewegungen einstudiert. Nachdem die Truppe den Sechseläuten-Marsch zum Besten gibt, folgte die wohlverdiente Pause, bei der man sich über alltägliches austauscht. Andere stehen in den Katakomben und üben Musikstücke.

Musik kann viel auslösen

Auch Musiker, Songwriter und Produzent Jesse Ritch wird an der Eröffnungsshow mit von der Partie sein. «Neben bekannten Evergreens werde ich auch eigene Lieder zum Besten geben. Die Kombination aus Bigband und musikbegeisterten Jugendlichen ist beeindruckend. Im gleichen Atemzug führt der Event vor Augen, was Musik auslösen kann», führt der Musiker aus. Die Kids musizieren und tanzen zu sehen, erinnere ihn an seinen Bezug zur Musik. «Sie gibt ihnen die Gelegenheit, sich auszuprobieren und auszudrücken, was bei mir nicht anders war und für die Entwicklung sehr wichtig ist.» Auch nützliche Tipps hat der Tausend-

sassa im Gepäck: «Wichtig ist, nicht lange zu überlegen, sondern einfach zu machen. Bleibt authentisch und genießt jedes Moment auf der grossen Bühne.» Angesprochen auf seine weiteren Projekte, verrät Jesse Ritch: «Ich werde mit DJ Bobo unterwegs sein. Die Tour führt uns im August bis nach Südamerika. Der Herbst und Winter steht dann ganz im Zeichen meiner Kirchentour. Daneben bin ich Produzent und Familienvater.»

Song von Village People

Zurück im Hier und Jetzt heisst es für den Musiker wie auch die Swiss-Band und die Tanz-Community: sich für den Song YMCA der Village People aufzustellen. Neben dem musikalischen Potpourri, das die Truppe am Welt Jugendmusik Festival präsentieren wird, dürfen sich Besuchende auch auf das Outfit der Musikerinnen und Musiker freuen.

«Die Formation, die dieses Wochenende in der Swiss Arena in Kloten übt, ist nicht vollzählig. Die Performance für das Finale der Eröffnungsfeier wird Mitte Juli um die «Marchingstars» aus Bulgarien, dem Precision Team Phoenix aus Estland und Boinas Verdas aus El Salvador erweitert. Alle bereiten sich derzeit zu Hause vor. Das musikalische Puzzle kommt dann erstmals im Hallenstadion zusammen», verrät der Vereinspräsident des

Welt- Jugendmusik-Festivals, Jean-Luc Kühnis. Laut Kühnis werden am Eröffnungsabend rund 2500 Musikerinnen und Musiker im Hallenstadion mit dabei sein.

Solch ein Event braucht eine Vorlaufzeit. «Wir sind seit drei Jahren mit der Organisation beschäftigt», so Kühnis. An die Besucherinnen und Besucher des Eröffnungsabends richtet sich der Präsident mit folgenden Worten: «Kommt nach Zürich und genießt die musizierende Jugend. Acts wie jene der showband.CH, der Drumpact, der BML Talents, oder des Startrumpeters Thomas Gansch rocken das Hallenstadion. Der Eintritt ist gratis. Eine einmalige Gelegenheit, verschiedene Acts im Sinne einer Olympia-Eröffnungsfeier zu geniessen.» Ein kleiner Vorgeschmack auf den Festival-Groove gibt es auch in Kloten. Am Donnerstag, 11. Juli, spielen die «Marchingstars» aus Bulgarien sowie die «Boinas Verdas» aus El Salvador um 11 Uhr auf dem Stadtplatz.

Die Welt zu Gast bei Freunden

Während des Festivalwochenendes können sich die Jungmusiker in fünf verschiedenen Kategorien messen. Diese sind: Konzertwettbewerb, Parademusik, Hallenshow, Perkussion und Big Band. Die Bühnen sind über die ganze Stadt verteilt. Teilnehmen dürfen Jugendliche, die

ihr 25. Lebensjahr vollendet haben. Pro Verein sind maximal drei «Joker» zugelassen. Die Wettbewerbe bilden den Kern des Festivals. Trommel-Ensembles, Schlagzeugformationen sowie Pfeifer-Gruppen aus der ganzen Welt messen sich mit Gleichgesinnten.

Es haben sich 65 Formationen angemeldet. Mit dabei sind unter anderem Harmonieorchester, Brass Bands, Big Bands, Tambouren-Gruppen und Showbands. Bewertet werden die Darbietungen von einer namhaften Fachjury. Ihr gehören Roman Lombriser, Philipp Rüttsche, Marc Stämpfli und für die Pfeiferinnen und Pfeifer Barbara Bärly an. Der Belgier Bert Appermont und der Niederländer Frans-Aert Burghgraef nehmen die Konzertwettbewerbe unter die Lupe.

Live dabei sein – physisch oder digital

Am Welt Jugendmusik Festival vom 11. bis 14. Juli nehmen auch Formationen aus Taiwan, China, Japan und weiteren Ländern teil. Damit alle mitfeiern können, wird die Eröffnungsshow am Freitag, 12. Juli, via www.wjmf.ch live online übertragen. Weitere Infos unter: www.wjmf.ch.



06_Bildlegende_x11

BILD QUELLE



Jesse Ritch gibt der Swiss Band den Takt vor.



Freuen sich auf die erste Tanzprobe: die Tanz-Community Roundabout.